

Kleine Anfrage

des Abg. Thaddäus Kunzmann CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur

Zusatzfragen zur Ausschreibung des Schienenverkehrs auf der Neckar-Alb-Bahn

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bedeutung und Aufgabe kommt der Regionalbahn auf der Neckar-Alb-Bahn für Bempflingen, Nürtingen und Oberboihingen zu?
2. Wie stellt sie sicher, dass diese Bedeutung und Aufgabe nach der Umstellung auf Metropolexpreste nicht verloren geht?
3. Welche Regionalexpress- und Regionalbahn-Verbindungen gibt es zwischen 5:50 Uhr und 8:05 Uhr auf der Neckar-Alb-Bahn zwischen Tübingen und Plochingen und umgekehrt?
4. Welche dieser Verbindungen halten in Oberboihingen und in Bempflingen?
5. Ist ihr bekannt, wie hoch die Fahrgastzahlen für diese Züge bezogen auf die einzelnen Verbindungen (bzw. getrennt nach Regionalbahnen und Regionalexpreste und je Richtung) sind?
6. Wie stellt sie sicher, dass nach Auslaufen des Übergangsvertrags nach 2018 und vor Inbetriebnahme des Filderbahnhofs und damit der zweiten halbstündlichen Metropolexpresslinie von Tübingen nach Stuttgart über den Filderbahnhof (neben der Linie über Plochingen) die bisherige Dichte des Takts erhalten bleibt?
7. Denkt sie darüber nach, die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) zu beauftragen, die Tälesbahn zwischen Neuffen und Nürtingen ab 2018 nach Wendlingen bzw. Plochingen mit Halt in Oberboihingen und ggf. Wernau zu verlängern?
8. Wie stellt sie sicher, dass die Metropolexpreste, die nach 2018 die Neckar-Alb-Bahn befahren und im Wechsel in Bempflingen und Oberboihingen halten, weiterhin mit der Tälesbahn in Nürtingen sowie mit der Buslinie 74 (vertaktet mit der S 2 mit Start in Bernhausen) vertaktet bleiben?

Eingegangen: 18.08.2014 / Ausgegeben: 15.09.2014

1

9. Beabsichtigt sie, bei der Umstellung auf Metropolexpress und der Abschaffung der Regionalbahnen längere Züge einzusetzen (z. B. Aufstockung auf 5-Wagen-Doppelstockzüge oder 6- bzw. 7-Wagen-Flachwagenzüge)?
10. Welche Maßnahmen ergreift sie, damit Bahnhöfe auf der Neckar-Alb-Strecke, die keine ausreichend langen Bahnsteige für längere Metropolexpress haben, ausgebaut werden können?

18.08.2014

Kunzmann CDU

Begründung

Diese Kleine Anfrage beinhaltet Zusatzfragen zu einer Kleinen Anfrage, die bereits vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur beantwortet wurde (vgl. Landtagsdrucksache 15/5458).

Antwort

Mit Schreiben vom 8. September 2014 Nr. 3-3822.0-00/1020 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche Bedeutung und Aufgabe kommt der Regionalbahn auf der Neckar-Alb-Bahn für Bempflingen, Nürtingen und Oberboihingen zu?*

Die Regionalbahn gewährleistet die Anbindung der Orte Bempflingen und Oberboihingen an die zentralen Orte Nürtingen, Metzingen, Reutlingen und Tübingen sowie – mit Umstieg in Wendlingen oder Plochingen – Esslingen und Stuttgart.

2. *Wie stellt sie sicher, dass diese Bedeutung und Aufgabe nach der Umstellung auf Metropolexpress nicht verloren geht?*

Durch einen stündlichen Halt des Metropolexpresses Stuttgart–Tübingen in Bempflingen und Oberboihingen wird das dargestellte Angebot aufrechterhalten. Darüber hinaus werden die Orte Esslingen und Stuttgart nach der Umstellung auf den Metropolexpress ohne Umsteigen erreichbar sein.

3. *Welche Regionalexpress- und Regionalbahn-Verbindungen gibt es zwischen 5:50 Uhr und 8:05 Uhr auf der Neckar-Alb-Bahn zwischen Tübingen und Plochingen und umgekehrt?*

Ab Tübingen verkehrt der Regionalexpress um 05:51, 06:05, 06:25, 06:37, 07:02, 07:37 und 08:05 Uhr. Zusätzlich wird um 06:15 Uhr eine Regionalbahn mit längerem Aufenthalt in Reutlingen angeboten.

Ab Plochingen besteht eine Regionalexpress-Verbindung um 06:37, 07:13 und 07:42 Uhr. Die Abfahrtszeiten der Regionalbahn sind um 05:58 und 06:41 Uhr.

4. *Welche dieser Verbindungen halten in Oberboihingen und in Bempflingen?*

Sämtliche Regionalbahnen halten in Oberboihingen und Bempflingen. Zudem wird Oberboihingen ab Tübingen vom Regionalexpress um 06:05 Uhr und ab Plochingen vom Regionalexpress um 07:13 Uhr bedient.

5. *Ist ihr bekannt, wie hoch die Fahrgastzahlen für diese Züge bezogen auf die einzelnen Verbindungen (bzw. getrennt nach Regionalbahnen und Regionalexpress und je Richtung) sind?*

Die Herausgabe konkreter Zahlen bezogen auf einzelne Züge ist nur mit Zustimmung der DB möglich.

Für das letzte Zählhalbjahr 2013 gestaltete sich die Nutzung nach Produktgruppen und Richtung an einem Schultag für den Querschnitt zwischen Oberboihingen und Nürtingen wie folgt:

Neckaraufwärts:

Regionalbahn 8,7% / Regionalexpress 71,8% / Interregioexpress 19,5%

Neckarabwärts:

Regionalbahn 10,0% / Regionalexpress 64,7% / Interregioexpress 25,3%

Die Zahlen schwanken über die letzten Zählhalbjahre um bis zu zwei Prozentpunkte.

6. *Wie stellt sie sicher, dass nach Auslaufen des Übergangsvertrags nach 2018 und vor Inbetriebnahme des Filderbahnhofs und damit der zweiten halbstündlichen Metropolexpresslinie von Tübingen nach Stuttgart über den Filderbahnhof (neben der Linie über Plochingen) die bisherige Dichte des Takts erhalten bleibt?*

Bereits ab 2018 – also vor Inbetriebnahme des Filderbahnhofs – sind nach Ausschreibung des Netzes 1a Metropolexpresszüge im Halbstundentakt zwischen Stuttgart und Tübingen vorgesehen, die stündlich auch in Oberboihingen und Bempflingen halten.

7. *Denkt sie darüber nach, die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) zu beauftragen, die Tälesbahn zwischen Neuffen und Nürtingen ab 2018 nach Wendlingen bzw. Plochingen mit Halt in Oberboihingen und ggf. Wernau zu verlängern?*

Planungen in diese Richtung bestehen nicht.

8. *Wie stellt sie sicher, dass die Metropolexpress, die nach 2018 die Neckar-Alb-Bahn befahren und im Wechsel in Bempflingen und Oberboihingen halten, weiterhin mit der Tälesbahn in Nürtingen sowie mit der Buslinie 74 (vertaktet mit der S 2 mit Start in Bernhausen) vertaktet bleiben?*

Die Metropolexpresszüge werden in den heutigen Fahrplänen des Regionalexpresses verkehren. Veränderungen bei den Übergangszeiten ergeben sich daher nicht.

9. *Beabsichtigt sie, bei der Umstellung auf Metropolexpress und der Abschaffung der Regionalbahnen längere Züge einzusetzen (z. B. Aufstockung auf 5-Wagen-Doppelstockzüge oder 6- bzw. 7-Wagen-Flachwagenzüge)?*

Der Wegfall der Regionalbahnen im Abschnitt Metzingen–Plochingen wird bei der Kalkulation der Platzkapazitäten der Metropolexpresszüge berücksichtigt.

10. *Welche Maßnahmen ergreift sie, damit Bahnhöfe auf der Neckar-Alb-Strecke, die keine ausreichend langen Bahnsteige für längere Metropolexpress haben, ausgebaut werden können?*

Der Haltepunkt Oberboihingen verfügt über ausreichend lange Bahnsteige. Die Bahnsteige des Haltepunktes Bempflingen werden im Rahmen des Bahnhofmo-

dernisierungsprogrammes erneuert und dabei nicht nur verlängert, sondern auch erhöht, was ein barrierefreies Ein- und Aussteigen in die Metropoexpresszüge ermöglicht.

Hermann
Minister für Verkehr
und Infrastruktur